

Jauk Werner

Vorname: Werner **Nachname:** Jauk

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Musikwissenschaftler:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik Instrument(e): Gitarre Geburtsjahr: 1953

Geburtsort: Kapfenberg **Geburtsland:** Österreich

Ausbildung

1971 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Computermusik

1971 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Jazzgitarre

1980 <u>Karl-Franzens-Universität Graz</u> Graz Promotion (musikpsychologische Dissertation)

1990 - 1991 <u>Institut de recherche et coordination acoustique - IRCAM</u> Paris Arbeitsaufenthalte (digitale Klangverarbeitung)

1993 - 1996 <u>Institut de recherche et coordination acoustique - IRCAM</u> Paris Arbeitsaufenthalte (digitale Klangverarbeitung)

Karl-Franzens-Universität Graz Graz Psychologie, Pädagogik, Philosophie

Tätigkeiten

1980 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Institut für

Wertungsforschung: Lehrauftrag für experimentelle Ästhetik

1982 <u>Karl-Franzens-Universität Graz</u> Graz Assistenzprofessur und Lehrauftrag für Systematische Musikwissenschaft

1986 Grelle Musik (GM): Gründung des Studios zur Realisierung experimenteller Formen akustischer und visueller Kunst sowie der Veranstaltungsreihe "Klang im Intermedium"

1992 - 1996 <u>Ars Electronica</u> Linz Jurymitglied beim Prix Ars Electronica (Computermusik)

1995 Einrichtung von www-pages zur Dokumentation und Durchführung von musikalischen Netzprojekten

1997 Graz pop-cult: Gründung

2004 Dresden CYNETart Award 2004: Juror

2005 Habilitation im Fach Musikwissenschaft

2006 Karl-Franzens-Universität Graz Graz ao Univ.-Prof. mit sozial-

/kulturwissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt

Graz Gruppe 01: Mitglied des Improvisationsensembles unter Einbeziehung künstlich intelligenter Systeme

1989-heute *Stille Post Orchester (aka Wolfgang Temmel & Band)*: Gitarrist, Sitar-Spieler (gemeinsam mit <u>Wolfgang Temmel</u> (Gründer, Perkussionist, Maultrommel, Akkustikgitarre), Andreas Kerkhoff (sax, synth, voc), Bruno Zinkanell (vl), Dietmar Krés (git, synth), <u>Franz Schmuck</u> (perc), Gerfried Stocker (elec), Gerold Walt (bgit), Herbert Kriegl (fl, cl, bcl), Jon Rose (voc, vl), <u>Josef Klammer</u> (elec), Oskar Mörth (voc))

publizistische Tätigkeit zum Thema Rockmusik und Avantgarde wissenschaftliche Publikationen im Bereich Musik und Neue Technologien

Aufführungen (Auswahl)

1982 Musikprotokoll im Steirischen Herbst

1983 New York New Sounds from Vienna, Austrian Contemporary Musik

1984 Rom La Musica Elettronica in Europa, Musica Verticale

1985 Wien Acustica Wien

1987 Linz Computerkulturtage Linz

1987 ORF - Österreichischer Rundfunk Sendung im Rahmen der Ars Electronica

1988 Musikprotokoll im Steirischen Herbst elektronische Realisationen

mikrotonaler Musik gemeinsam mit Georg Friedrich Haas

1994 Festival Elektronischer Frühling Präsentation intermedialer Arbeiten

1995 Festival Sound Experience

1996 Steirischer Herbst Austrian Soundcheck, Raumklang - Klangraum

1999 Ars Electronica Linz

2000 Klangturm St. Pölten St. Pölten

2001 Maribor: 7th International Festival of Computer Arts

2002 Forum Stadtpark Graz Graz

2005 Karl-Franzens-Universität Graz Graz

2007 Offenes Kulturhaus Linz

Auszeichnungen

1990 Ars Electronica Anerkennungspreis

1991 <u>Künstlerhaus Wien</u> Auszeichnung <u>Chronik - Eine permanente Licht- und</u> Klanginstallation

1998 Kirklee Media Center, Great Britain: Medien-Kunst-Preis

Stilbeschreibung

Musiktheoretische Größen von elektronischer und Computer-Musik lassen sich vor allem aus der Wahrnehmungsforschung ableiten, ihre Umsetzung ist nur mit präziser Steuerung möglich. Meine musikalischen Arbeiten nutzen aber nicht nur Ergebnisse aus wissenschaftlicher Forschung und Softwareentwicklung, es sind dies künstlerische Arbeiten über Prozesse der Wahrnehmung und Reflexionen des Einsatzes technischer Mittel in der Musik. Die zusätzliche Kooperation mit Künstlern anderer Medien, die Verschmelzung von Video und Musik sowie das Einbringen von Elementen des Avantgarde-Rock, der mit den elektronischen Medien symbiotisch verwachsen ist, entsprechen meinem Selbstverständnis als mit den Medien experimentierender Komponist zwischen Wissenschaft und Musik.

Werner Jauk 1994

Links mica focus bei Wien Modern: 2010 – was ist das Neue an der Neuen Musik?, mica-focus: Das Neue an der Neuen Musik oder Neu-Positionierung von Musik in der digital Culture, pop-cult, grelle musik, Karl-Franzens-Universität Graz

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum